

Pensionär leitet Haus Nordhelle Geschäftsführung in der Evangelischen Tagungsstätte wechselt / Noch kein Käufer

Von Jürgen Beil

MEINERZHAGEN. Wechsel in der Geschäftsführung von Haus Nordhelle in Meinerzhagen: Der ausgebildete Diakon Christian Graf wird die Evangelische Tagungsstätte zum Jahresende verlassen, seine Aufgaben übernimmt Ulrich Schneider, der seinen Ruhestand unterbricht. Der 65-jährige 'Neue' verfügt über große Erfahrung. Er war zuletzt Chef im Haus Villigst in Schwerte, einer Tagungsstätte der evangelischen Kirche von Westfalen. Eigentlich hatte er sich von dort aus vor eineinhalb Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Aus dem wurde er jetzt zurückgeholt - eben wegen seiner neuen Aufgabe in Valbert. Ulrich Schneiders Engagement ist allerdings auf einen befristeten Zeitraum angelegt, in dem er als kommissarischer Leiter fungiert. Der Superintendent des Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg, Klaus Major, bezeichnete Schneider gestern als jemanden, 'der uns wirklich weiterhilft'. Bekanntlich steht Haus Nordhelle zum Verkauf. Wirtschaftlich ließ sich die Einrichtung in Trägerschaft der Kirchenkreise Lüdenscheid-Plettenberg und Iserlohn auch nach ihrer Renovierung im Jahr

2014 seit längerer Zeit nicht mehr betreiben. Den jährlichen Zuschussbedarf aus dem beiden Kirchenkreisen bezifferte Major unlängst auf 500 000 Euro (wir berichteten). Genau dort soll Ulrich Schneider nun ansetzen. Auch er weiß allerdings nicht, ob der Komplex auf dem Koppenkopf einen neuen Käufer findet, oder ob die Kirchenkreise weiter Träger bleiben. Und dennoch will er Positives bewirken: 'Ich möchte vom ersten Tag an alles tun, um die wirtschaftliche Situation zu verbessern - das wäre auch im Interesse eines potenziellen Käufers. Es gibt dort Kostenstellen, über die diskutiert werden kann. Ich werde jetzt mit den Finanzplanungen für das Jahr 2018 beginnen', kündigte Schneider an. Superintendent Klaus Major setzt indes einige Hoffnungen in den neuen Mitarbeiter mit dem großen Erfahrungsschatz. Er denkt aber auch bereits weiter: 'Wenn sich kein Käufer finden sollte und wir weiter Träger von Haus Nordhelle bleiben, werden wir 2018 oder 2019 einen anderen Geschäftsführer etablieren müssen.' Aufgrund seines Alters ist Ulrich

Schneider also eine Übergangslösung. In Sachen potenzielle Käufer des Tagungszentrums gebe es nichts Neues mitzuteilen, es werde weiter mit Interessenten gesprochen, informierte Klaus Major gestern. Ulrich Schneider wird in Zukunft ein bis zweimal in der Woche von seinem Wohnort Beckum ins Haus Nordhelle pendeln. Christian Graf's neuer Arbeitsplatz liegt hingegen in Villigst - wo Ulrich Schneider zuletzt 'wirkte'. Graf tritt dort eine Stelle im Institut für Kirche und Gesellschaft an, wo er den Themenbereich 'Männerarbeit mit Schwerpunkt Ostwestfalen' betreuen wird. Am 1. März 2013 hatte er in Haus Nordhelle die Nachfolge des pädagogischen Leiters Joachim Stöver angetreten. Als der kaufmännische Geschäftsführer Kai-Uwe Kersten dann 2014 auschied, übernahm Graf auch dessen Fachbereich. 'Die interne Verabschiedung von Christian Graf ist für Ende November geplant. Bis zum Jahresende nimmt er nun seinen restlichen Urlaub', erläuterte Superintendent Klaus Major.